

LNVP

Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz

1. LANDESNAHVERKEHRSPLAN RHEINLAND-PFALZ



AUFTAKTVERANSTALTUNG DES
BETEILIGUNGSVERFAHRENS



LNVP

Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz

- 01 Begrüßung
- 02 Vorstellung Projektteam PTV
- 03 Vorstellung Bürgerbefragung
- 04 Vorgehensweise Erarbeitung, Termine
- 05 Fragerunde



LNVP

Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz

01

Begrüßung
durch
Frau Ministerin Eder

Projektpartner



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Zweckverband ÖPNV
Rheinland-Pfalz Süd

SPNV-Nord
Wir bewegen die Region

PTV GROUP

in Zusammenarbeit mit





LNVP

Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz

02

Vorstellung
Projektteam PTV

Dr.-Ing. Roland Priester
Gesamt-Projektleiter

- » Organisation und Terminplanung
- » Projektcontrolling
- » Projektkoordination
- » Austausch mit allen Beteiligten
- » Berichte

in Zusammenarbeit mit



Dr.-Ing. Kilian Berthold
Teilprojektleiter

- » Haltestellen
- » Mobilitätsstationen
- » Fahrzeugtechnik
- » Klima- und Umweltstandards



Dipl.-Geogr. Simon Oelschläger
Teilprojektleiter

Lic.rer.reg. Irene Burger
Co-Teilprojektleiterin

- » Bestandsanalyse
- » Anforderungen und Rahmenvorgaben
- » Ziele
- » Maßnahmen
- » Umsetzung
- » Finanzierung
- » Organisation und Recht



Dipl.-Ing. Rimbart Schürmann
Teilprojektleiter

- » Beteiligung
- » Moderation
- » Trends & Prognosen



LNVP

Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz

03

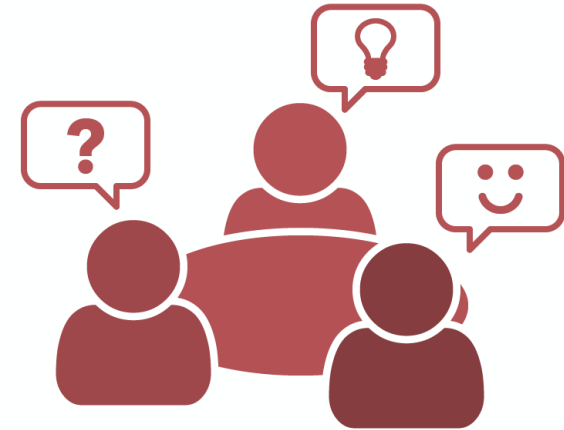
Vorstellung
Bürgerbefragung

Ziele der Befragung

- Erfassen von Themen und Themenfeldern, die den Bürgerinnen und Bürgern wichtig sind
- Sammeln von Ideen und Anregungen für den Landesnahverkehrsplan

Durchführung

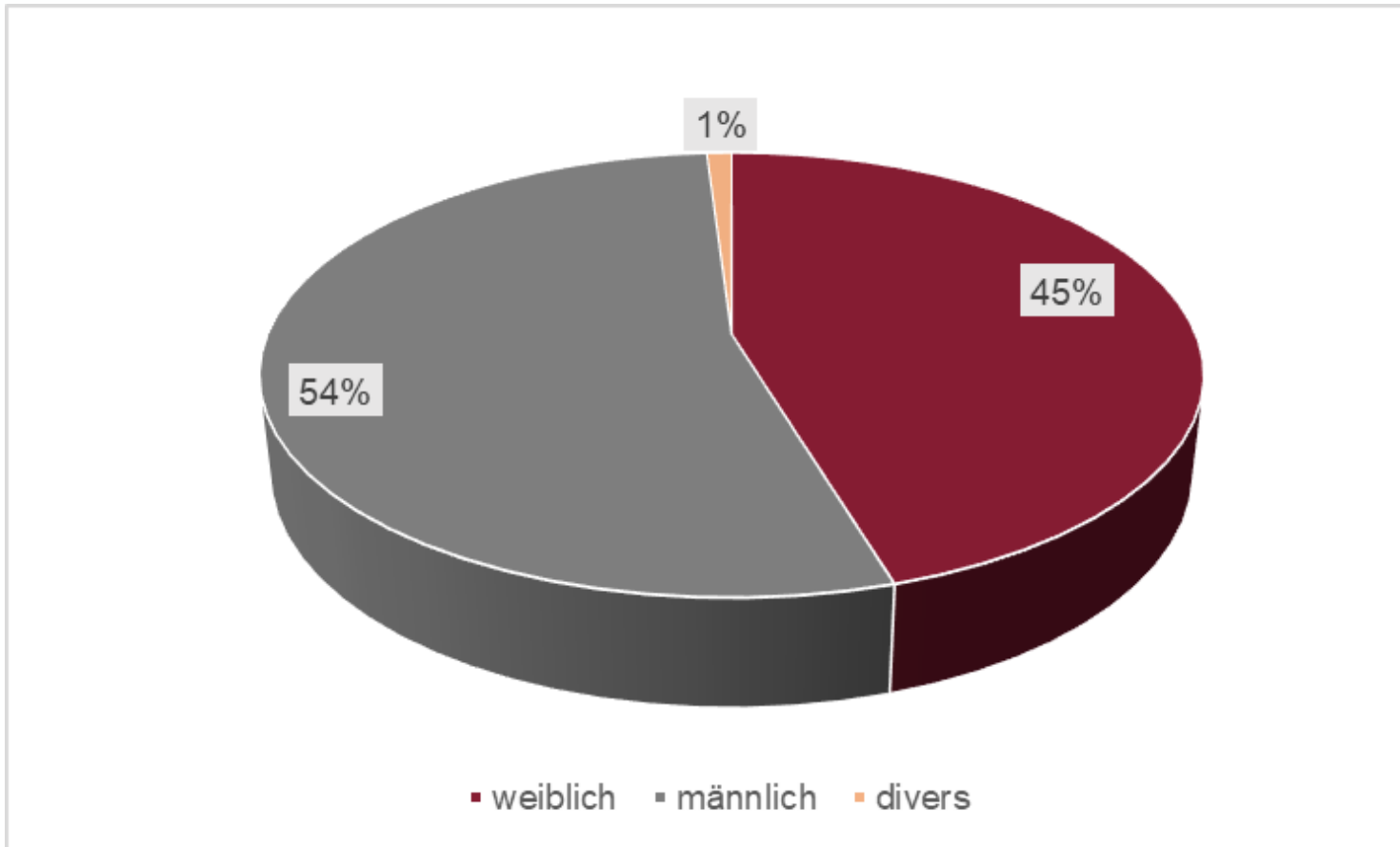
- Durchführung über die Onlineplattform www.rolph.de
- Befragung im Juni und Juli 2022
- Knapp 3.300 Personen haben sich beteiligt.



Gefragt wurde unter anderem nach:

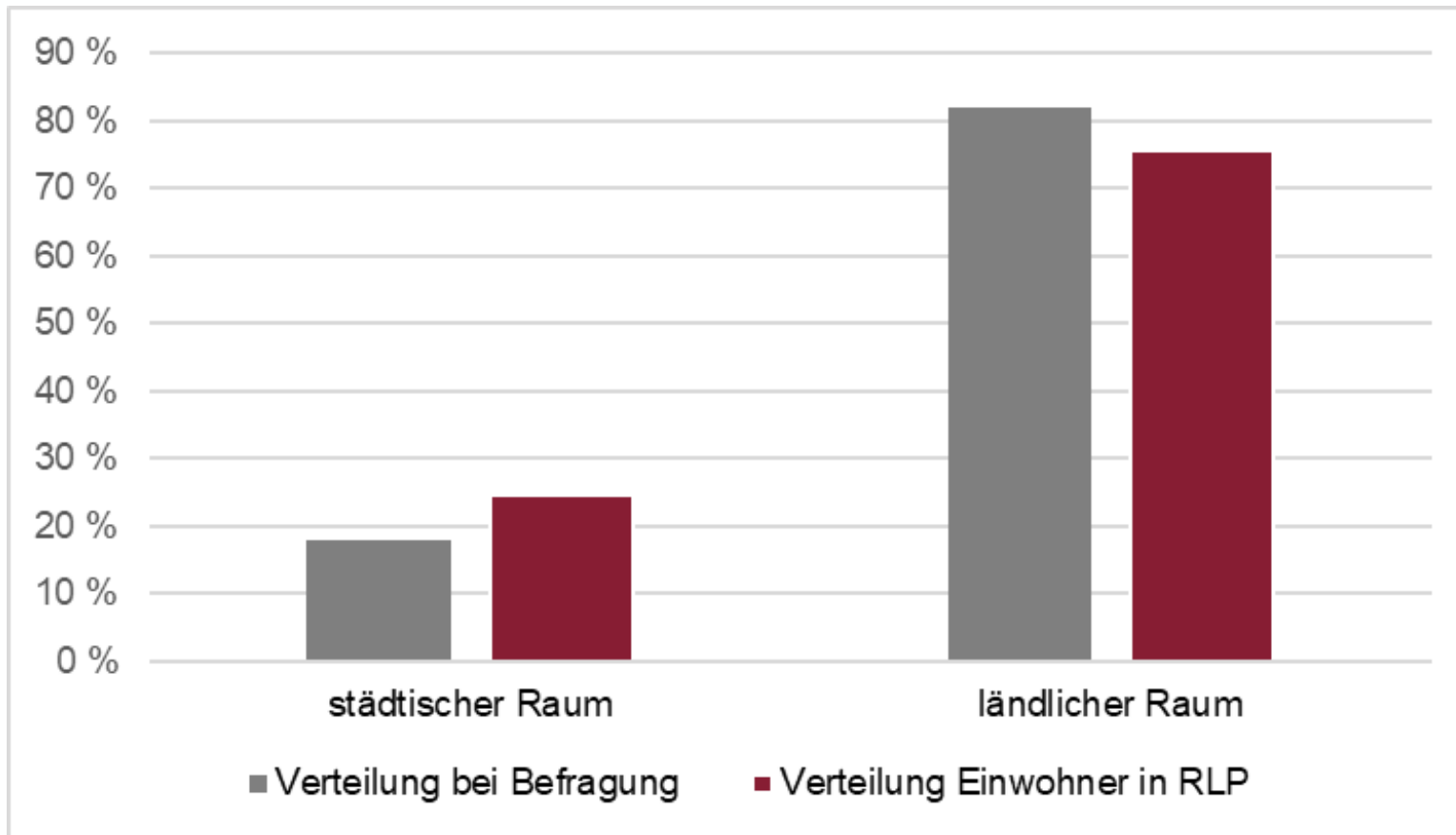
- Themenfeldern im ÖPNV des Landes Rheinland-Pfalz mit dem dringendsten Handlungsbedarf
- Begründungen für die Auswahl der dringendsten Themenfelder
- Information zur momentanen Pkw-Verfügbarkeit der Befragten
- Informationen zu Alter, Geschlecht und Postleitzahl

Beteiligte nach Geschlecht



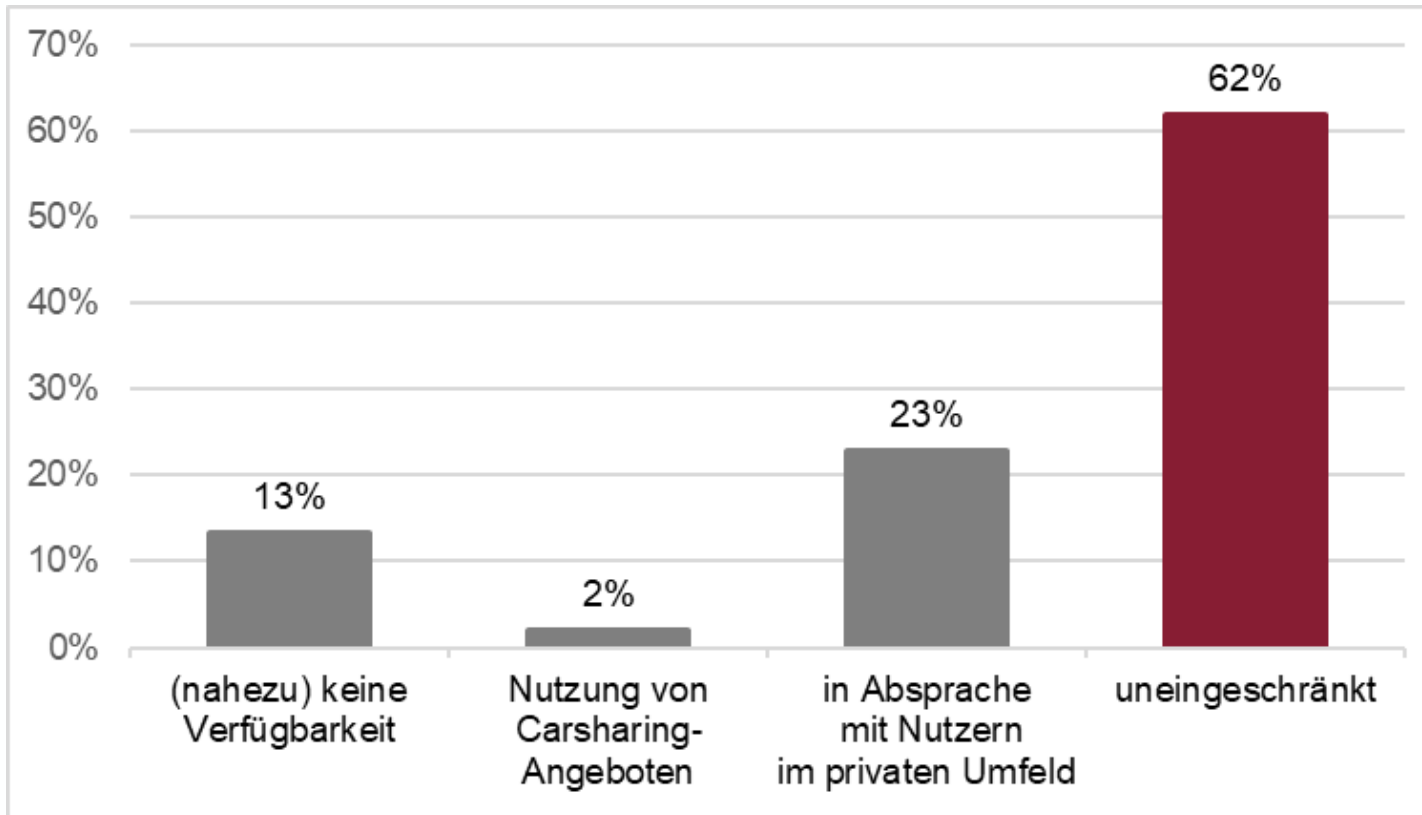
- Die Verteilung der Beteiligten zwischen den Geschlechtern entspricht weitgehend der Bevölkerungsverteilung in Rheinland-Pfalz.

Beteiligte nach Verteilung städtischer/ländlicher Raum



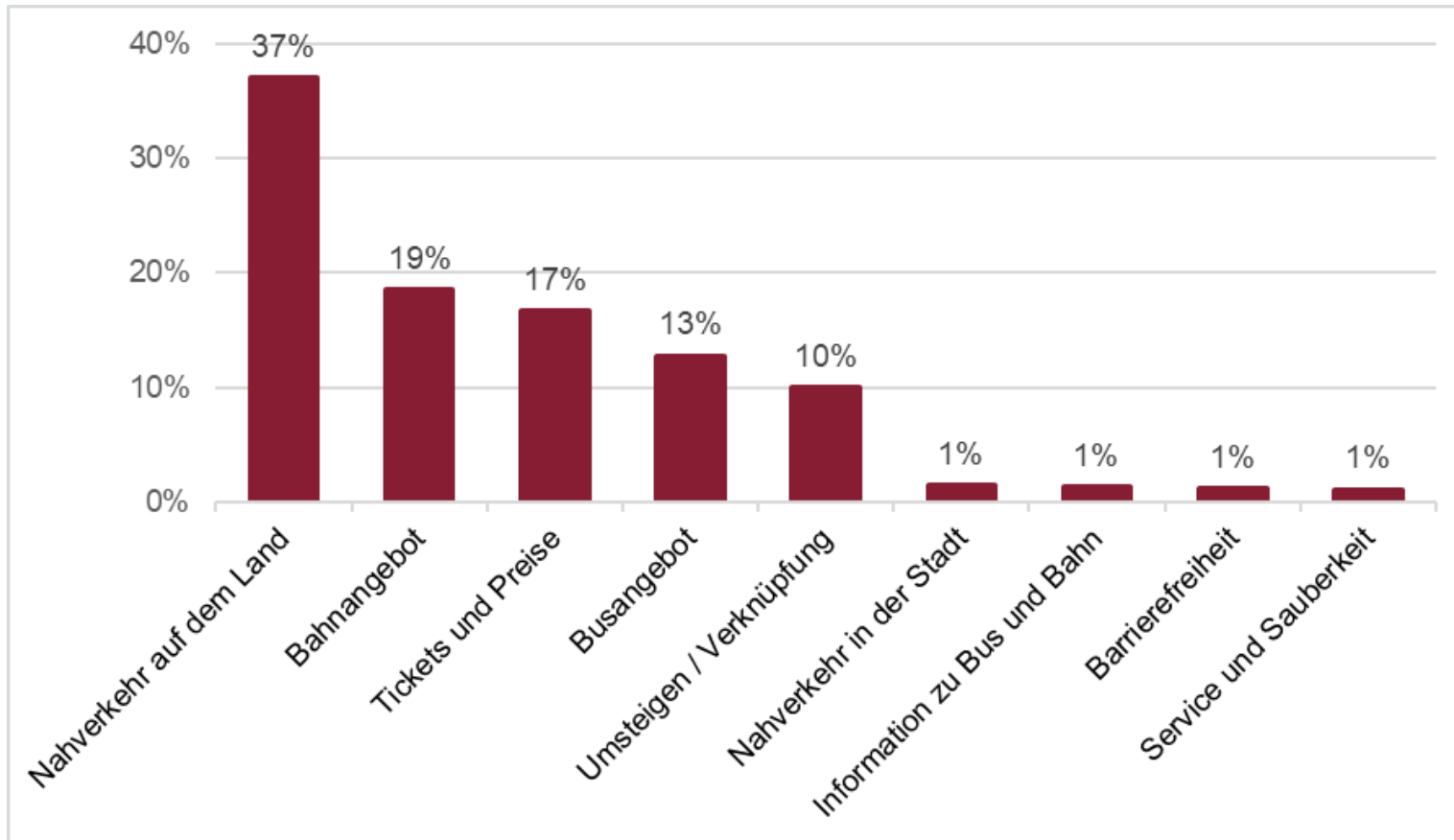
- Die Verteilung der Beteiligten zwischen städtischem und ländlichem Raum entspricht weitgehend der Bevölkerungsverteilung in Rheinland-Pfalz.

Pkw-Verfügbarkeit der Beteiligten



- 62 % der Beteiligten steht uneingeschränkt ein Pkw zur Verfügung; 85 % zumindest eingeschränkt.
- 13 % der Beteiligten haben (nahezu) keine Möglichkeit, auf einen Pkw zurückzugreifen.
- *Im Vergleich:*
In Rheinland-Pfalz besitzen 84 % der Haushalte mindestens einen Pkw.
(Quelle: MID 2017)

Themenfeld mit dem dringendsten Handlungsbedarf im ÖPNV in Rheinland-Pfalz



- Für 37 % der Beteiligten ist das Themenfeld „Nahverkehr auf dem Land“ das Wichtigste.
- Wenige Nennungen von einzelnen Themenfelder zeigen, dass hier bereits eine hohe Zufriedenheit besteht bzw. das Thema nicht für alle Beteiligten relevant ist.

Beispiele von Gründen aus dem Themenfeld „Nahverkehr auf dem Land“

„Kaum Busverbindungen.
Am Wochenende gar nicht.“

„Zu wenige Busverbindungen, auch spät
abends/sehr früh morgens. Viel zu teuer!“

„Durch Verspätungen verpasse ich
oft meine Anschlusszüge.“

„Wenn ich für eine 8 km lange Strecke
immer 45 Minuten fahren soll, dann
fahre ich lieber mit dem Auto!“

„Viel zu wenige Verbindungen.
Abends ab 19 h gar keine mehr.“

„Der ÖPNV auf dem Land muss dringend
ausgebaut werden, vor allem Bahnstrecken
müssen reaktiviert und erneuert werden.“

„Wir brauchen unbedingt
mehr ÖPNV auf dem Land!“

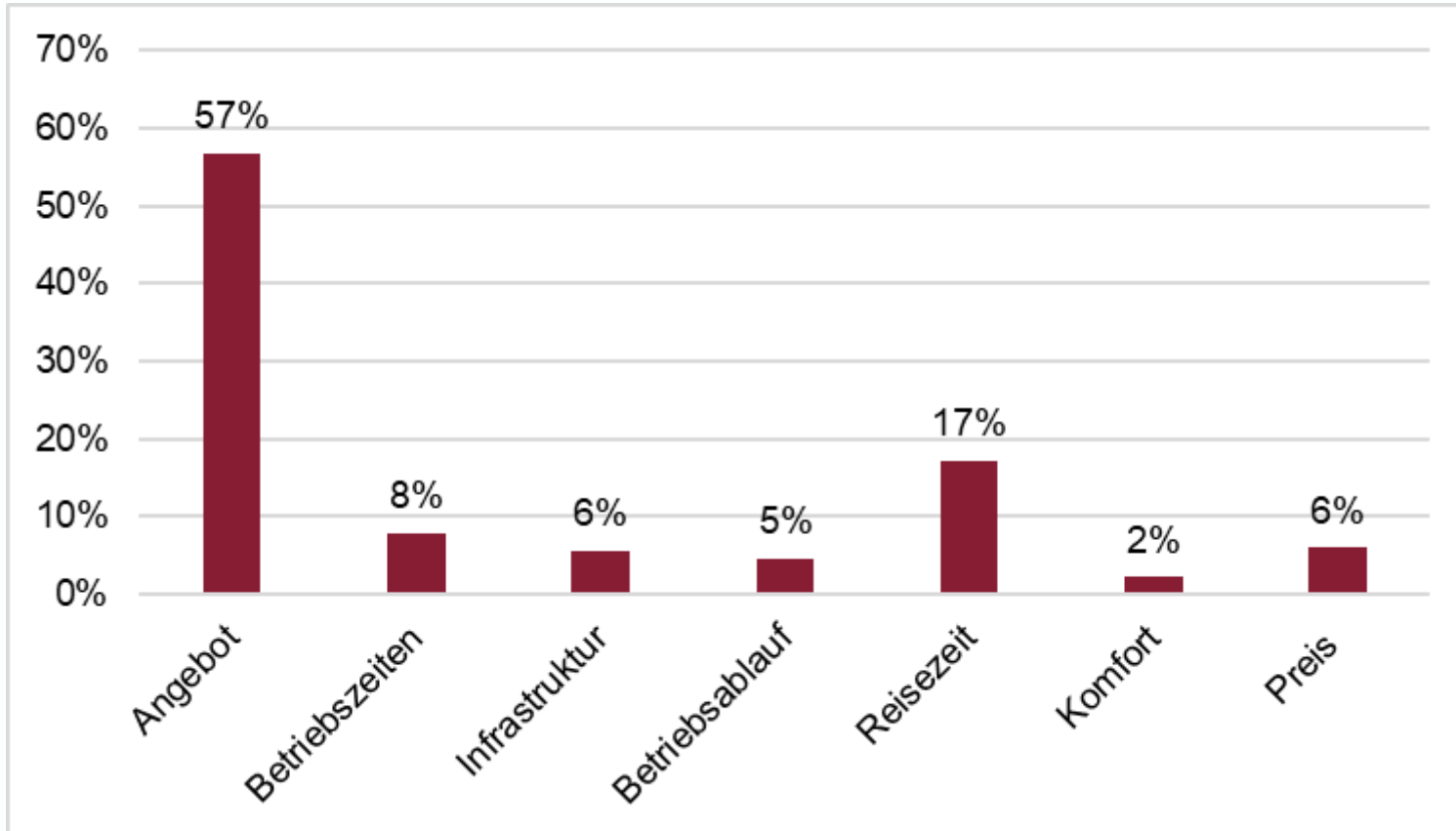
„Verfügbarkeit von ÖPNV
abends und nachts“

„Man braucht von Kaiserslautern, in
dessen Nähe meine Kinder wohnen, bis
Mainz, mind. 2,5 h für nicht mal 100 km
und das zu stolzen Preisen.“

Auswertung der individuell genannten Gründe für einzelne Themenfelder

- Die schriftlichen Antworten weisen eine unterschiedliche Aussagetiefe auf und sind sehr heterogen.
- Aus diesem Grund wurden die Aussagen anschließend wie folgt klassifiziert:
 - Angebot
 - Betriebszeiten
 - Infrastruktur
 - Betriebsablauf
 - Reisezeit
 - Komfort
 - Preis

Gründe für die Wichtigkeit des Themenfelds „Nahverkehr auf dem Land“



■ Zwei wesentliche Themen wurden von fast 75 % der Beteiligten genannt.

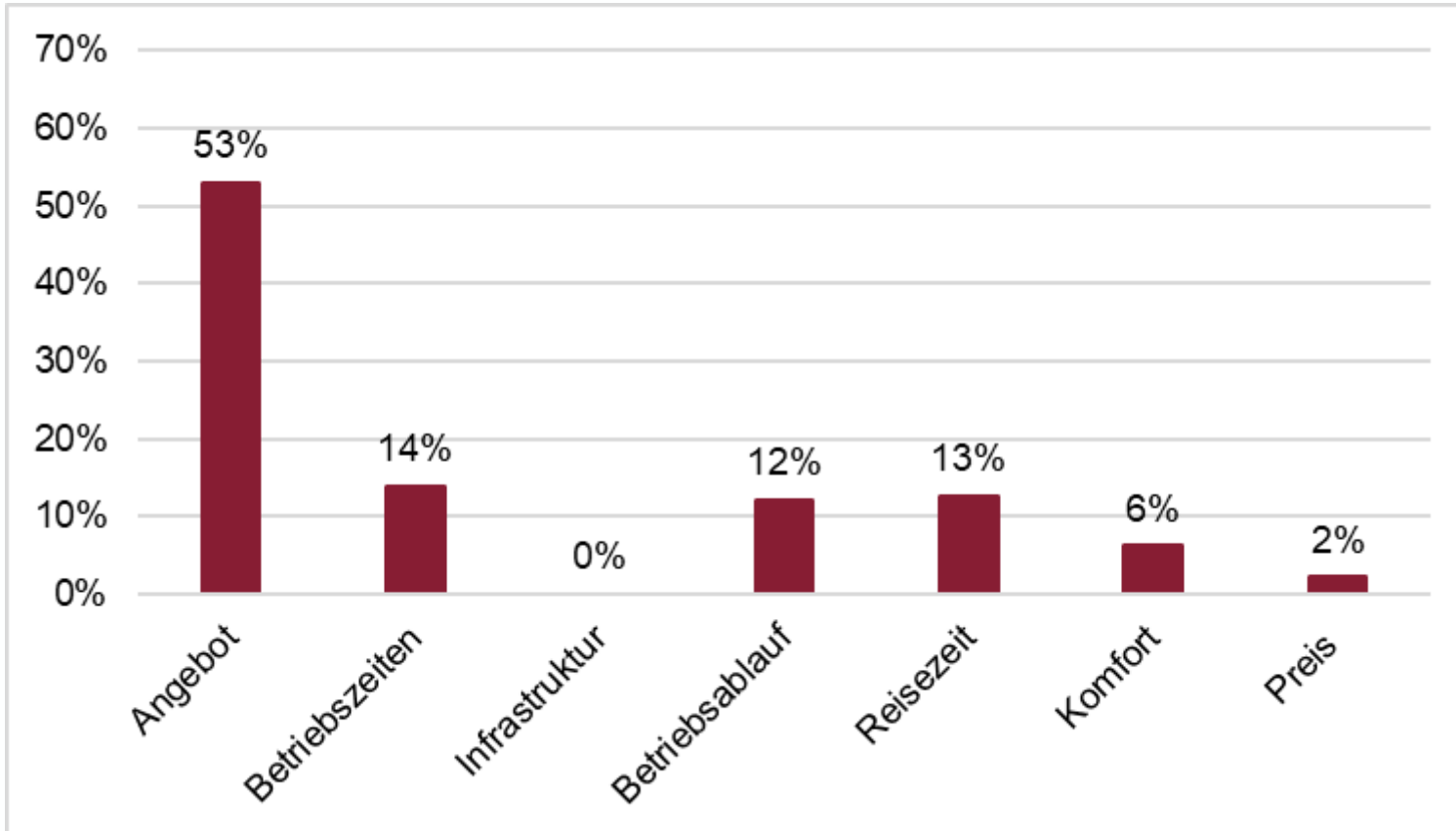
- **Angebot**

- zu wenig Fahrten
- kein Taktverkehr

- **Reisezeit**

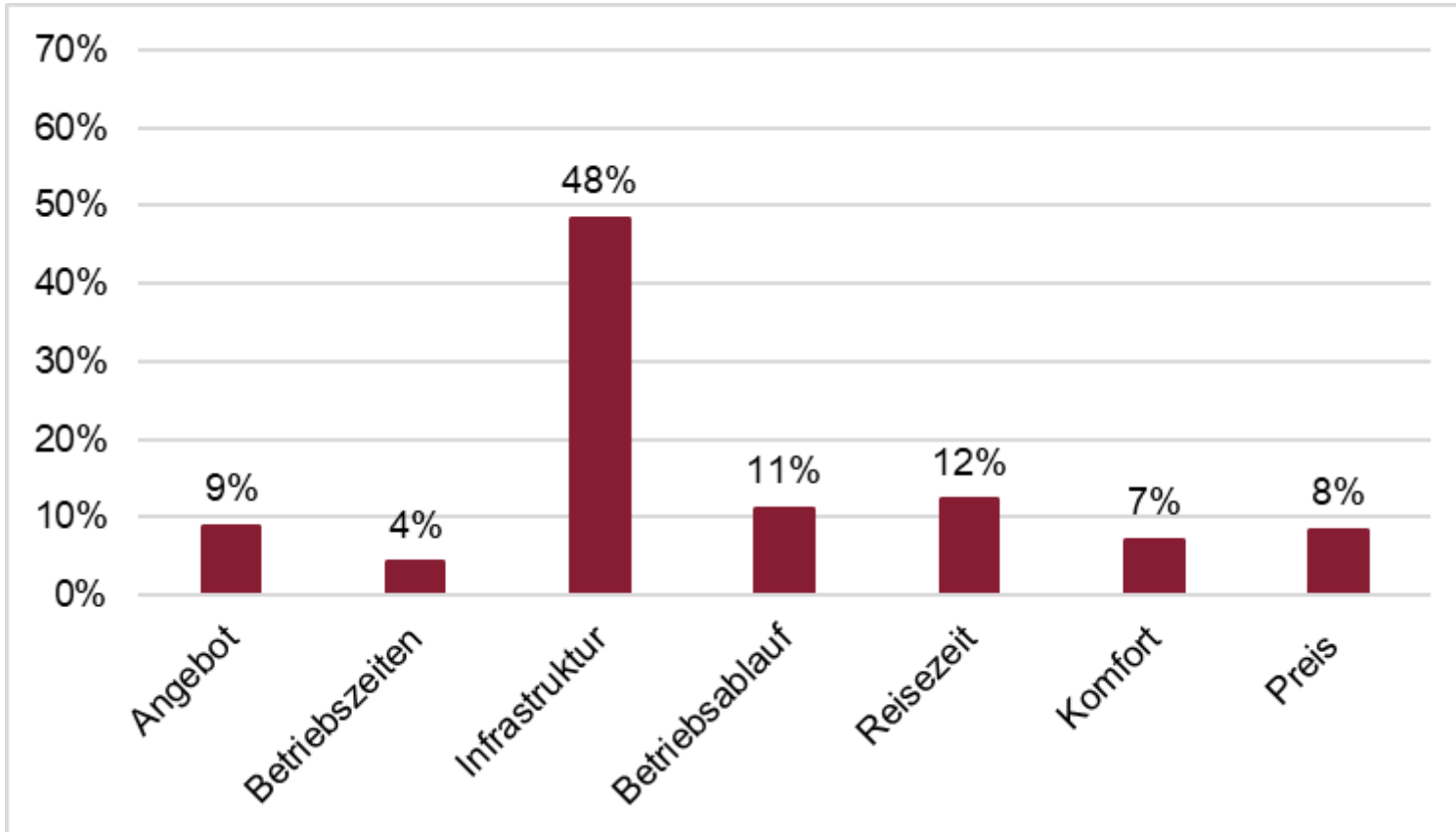
- zu lange Fahrzeit im Vergleich zum Pkw
- umwegige Streckenführung
- lange Umsteigezeiten

Gründe für die Wichtigkeit des Themenfelds „Busangebot“



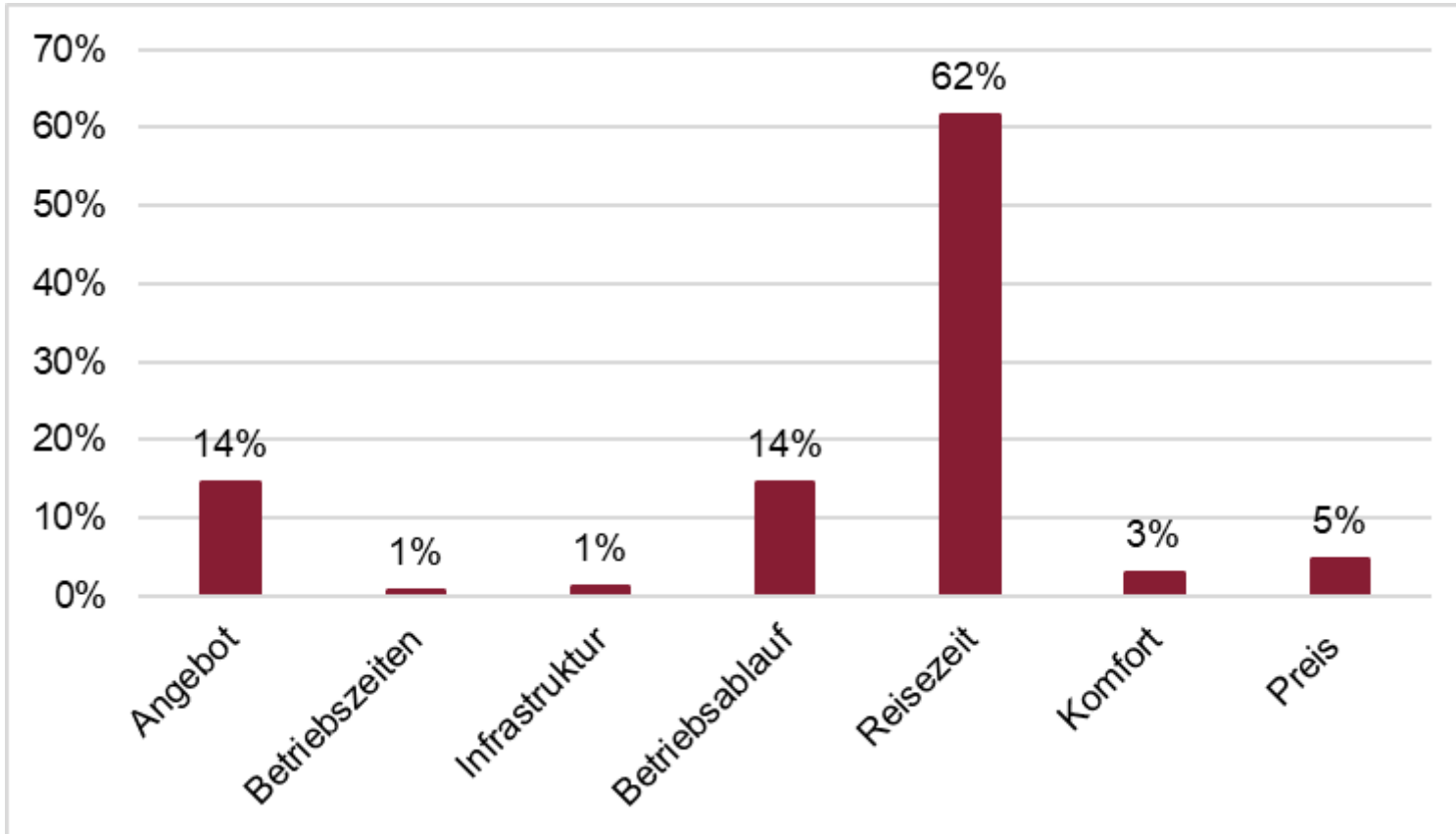
- Gründe für die Wichtigkeit weisen hohe Deckung auf mit dem Themenfeld „Nahverkehr auf dem Land“
- Für 53 % der Beteiligten ist das derzeitige Angebot der maßgebliche Grund für die Wichtigkeit.

Gründe für die Wichtigkeit des Themenfelds „Bahnangebot“



- Für 48 % der Beteiligten ist die Infrastruktur der maßgebliche Grund für die Wichtigkeit.
- Davon beziehen sich 84 % der Nennungen auf die Reaktivierung von Bahninfrastruktur.
- Nur für 9 % ist das Angebot ein Grund für die Wichtigkeit des Themenfelds.

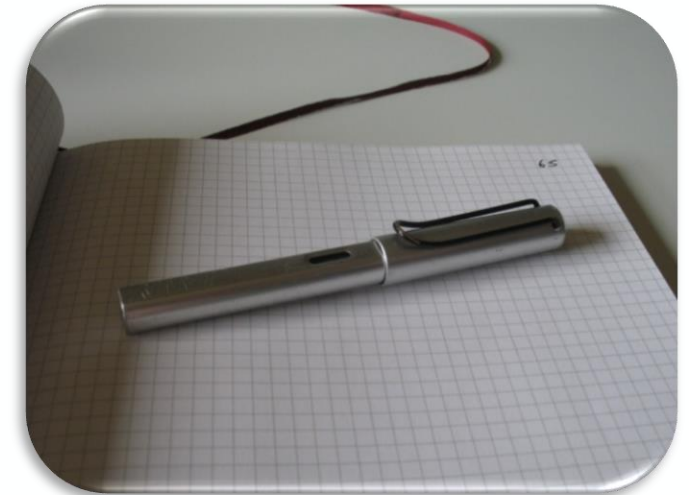
Gründe für die Wichtigkeit des Themenfelds „Umsteigen / Verknüpfung der Fahrpläne“



- Erwartungsgemäß ist für die Reisezeit der maßgebliche Grund (62 % der Nennungen) für die Wichtigkeit des Themenfelds.
- Vergleichsweise wenige Nennungen des Grund Betriebsablaufs (14 %) lassen auf hohe Zufriedenheit mit der Anschlusssicherheit schließen.

Ergebnisse der Bürgerbefragung als Input für den Landesnahverkehrsplan

- Die Ergebnisse der Bürgerbefragung sind Teil der Bestandsaufnahme im Zuge der Aufstellung des LNVP.
- Die Antworten der Bürgerinnen und Bürger geben einen wichtigen Hinweis für die Analyse des Ist-Zustands und die Maßnahmenentwicklung.
- Über die Mehrheitsergebnisse der Befragung hinaus werden auch die Themen Beachtung finden, die sich nicht statistisch abbilden lassen.
- Beispielsweise ist die Barrierefreiheit nicht für die Mehrzahl der Befragten das dringendste Themenfeld; für die Betroffenen ist es hingegen maßgeblich.





LNVP

Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz

04

Vorgehensweise
der Erarbeitung

Der Landesnahverkehrsplan

- Der Landesnahverkehrsplan betrachtet die sich wandelnden Mobilitätsbedürfnisse der Menschen in Städten und ländlichen Gebieten und die verkehrspolitischen Aufgaben aus landesweiter Sicht.
- Dabei bilden Bus und Bahn einen Schlüsselbereich zur Erreichung der gesteckten Klimaschutzziele in Rheinland-Pfalz.
- Das neue Nahverkehrsgesetz sieht den Landesnahverkehrsplan (LNVP) als das zentrale Instrument zur Entwicklung eines Nahverkehrssystems für das ganze Land vor.
- Dazu definiert der LNVP die Qualitätsstandards in der Infrastruktur sowie das pflichtige Mindestbedienungsangebot auf alle Ebenen des ÖPNV.

Aufstellung des Landesnahverkehrsplans

- Das zuständige Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität stellt in Zusammenarbeit mit den ÖPNV-Zweckverbänden den Landesnahverkehrsplan auf.
- Dies erfolgt – wie bereits bei der Erstellung des Nahverkehrsgesetzes – in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten am System des Nahverkehrs in Rheinland-Pfalz.
- Hierzu sind Workshops mit den Fachexpertinnen und -experten der Aufgabenträger und Verbände sowie mit Vertretern aus der Politik und allen relevanten Interessenverbänden vorgesehen.
- Fachlich begleitet wird die Aufstellung des LNVP durch die Beratungsunternehmen PTV Transport Consult GmbH sowie TransportTechnologie-Consult Karlsruhe GmbH (TTK).
- Hierzu gehört neben der Organisation und Steuerung des Beteiligungsprozesses die inhaltliche Bearbeitung von der Analyse über die Zielermittlung bis zur Maßnahmendefinition.

Betrachtungsebenen des Landesnahverkehrsplans

Bei der Entwicklung des Landesnahverkehrsplans wird zwischen drei Ebenen der Betrachtung differenziert:

- Aspekte mit landesweitem Betrachtungsumfang
- Planungen für landesbedeutsame Relationen
- Rahmenvorgaben für kommunale Nahverkehrsplanung zur Erfüllung der Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung.

Betrachtungsebenen des Landesnahverkehrsplans

- Aspekte mit landesweitem Betrachtungsumfang
 - Trends & Prognosen, Szenarien, Ziele
 - Festlegungen u. a. zu Personal, Tariftreue, Barrierefreiheit, Infrastruktur, Klima- und Umweltstandards

- Planungen für landesbedeutsame Relationen
 - Analyse des Verkehrsangebots
 - Analyse der Verkehrsnachfrage
 - Stärken-Schwächen-Analyse des ÖPNV-Angebotes
 - Maßnahmen
 - Umsetzungskonzept
 - Finanzierungsbedarf und -konzept

Betrachtungsebenen des Landesnahverkehrsplans

- Rahmenvorgaben zur Erfüllung der Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
 - Landesnahverkehrsplan auch als ordnender Rahmen für das ÖPNV-Angebot unterhalb der landesbedeutsamen Relationen
 - Gemeinsame Entwicklung eines landesweit gültigen Anforderungsprofils
 - Bedienkonzept, angepasst an die jeweiligen Raumstrukturen,
 - Fahrzeuge,
 - Fahrgastinformation
 - Tarif und Vertrieb,
 - Marketing
 - Aufzeigen des Finanzierungsbedarfs zur Erfüllung des Anforderungsprofils

Vorgehensweise der Erarbeitung



LNVP Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz

Bestandsaufnahme und Aufbereitung

Beispielsweise:

■ Strukturdaten

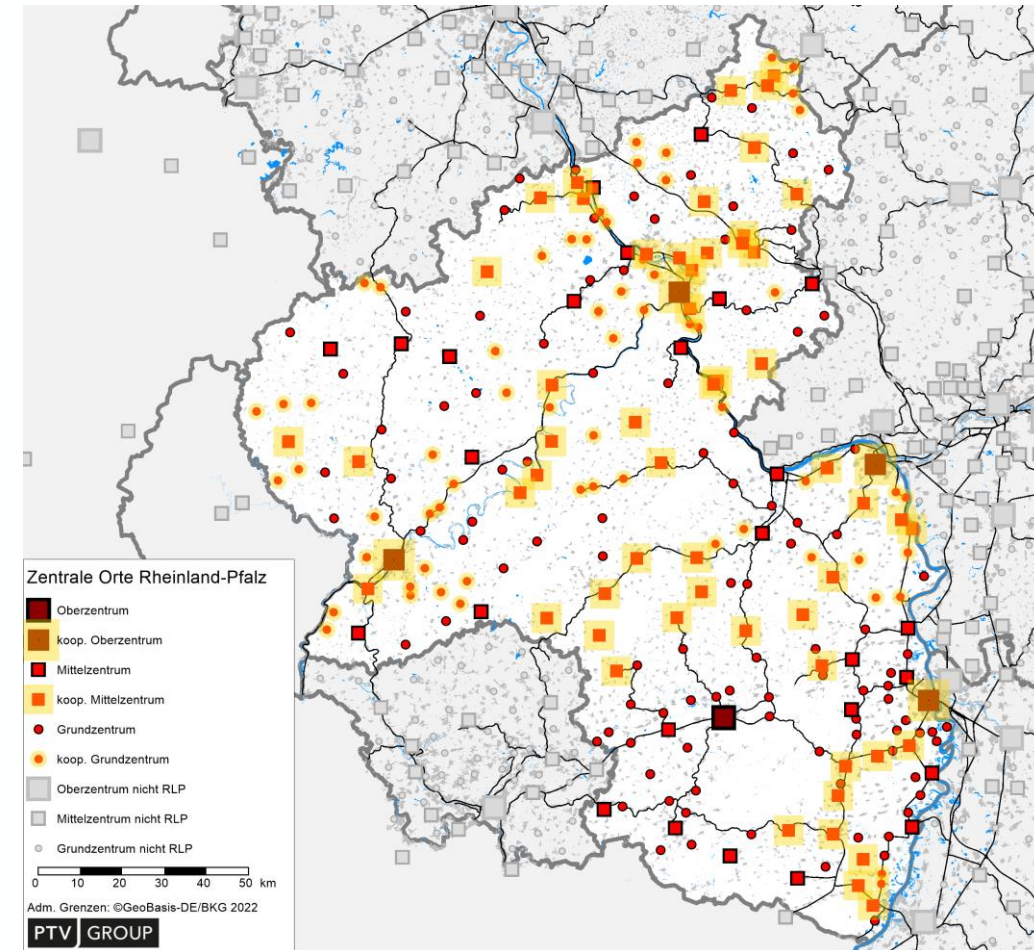
- Einwohnerzahlen und Prognose
- Zentrale Orte der Raumordnung
- Pendelnde (Wohnort – Arbeitsort)

■ verkehrliche Daten und Planungen

- Fahrpläne Bus und Bahn 2023 und weitere Angebote
- Angaben zu Verkehrsmittelwahl (Modal Split)
- Daten zu Fahrzeugen, Haltestellen, Fahrgastinformation

■ Strukturen und Konzepte

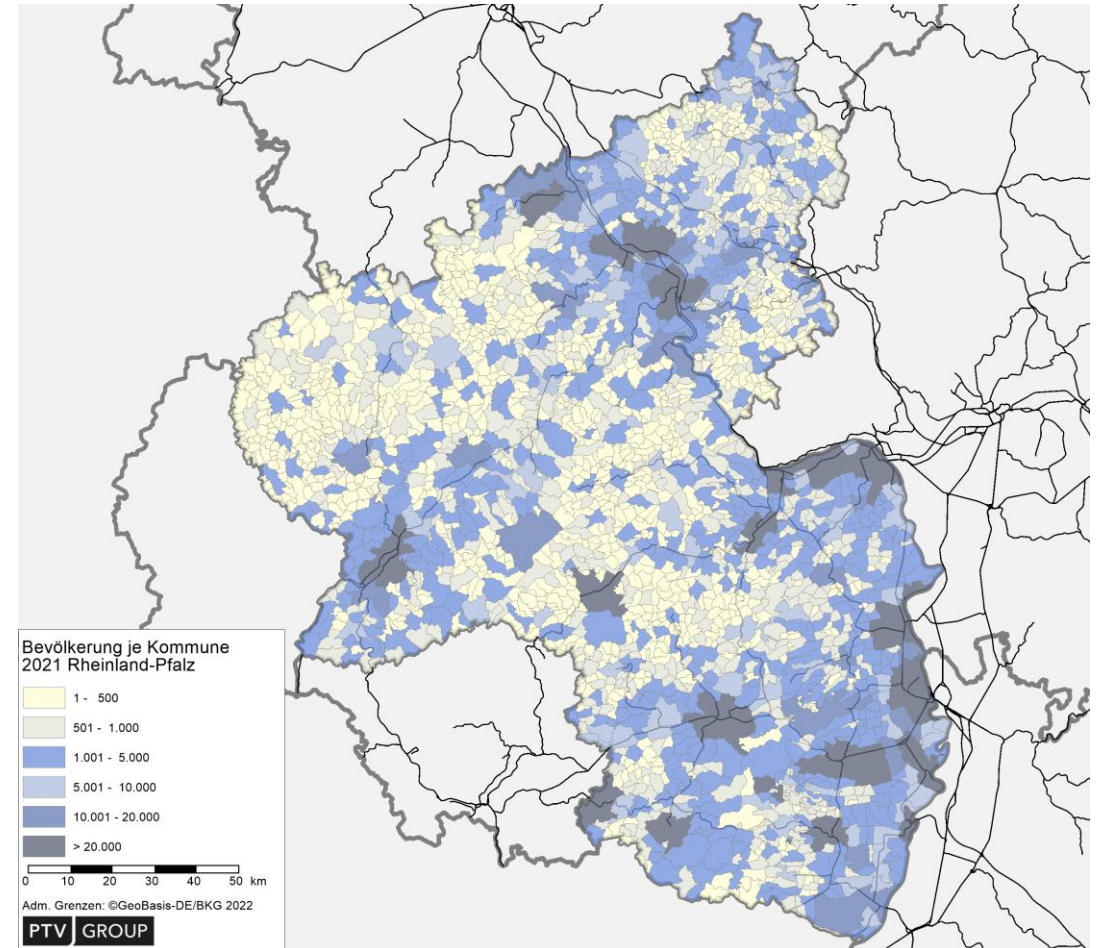
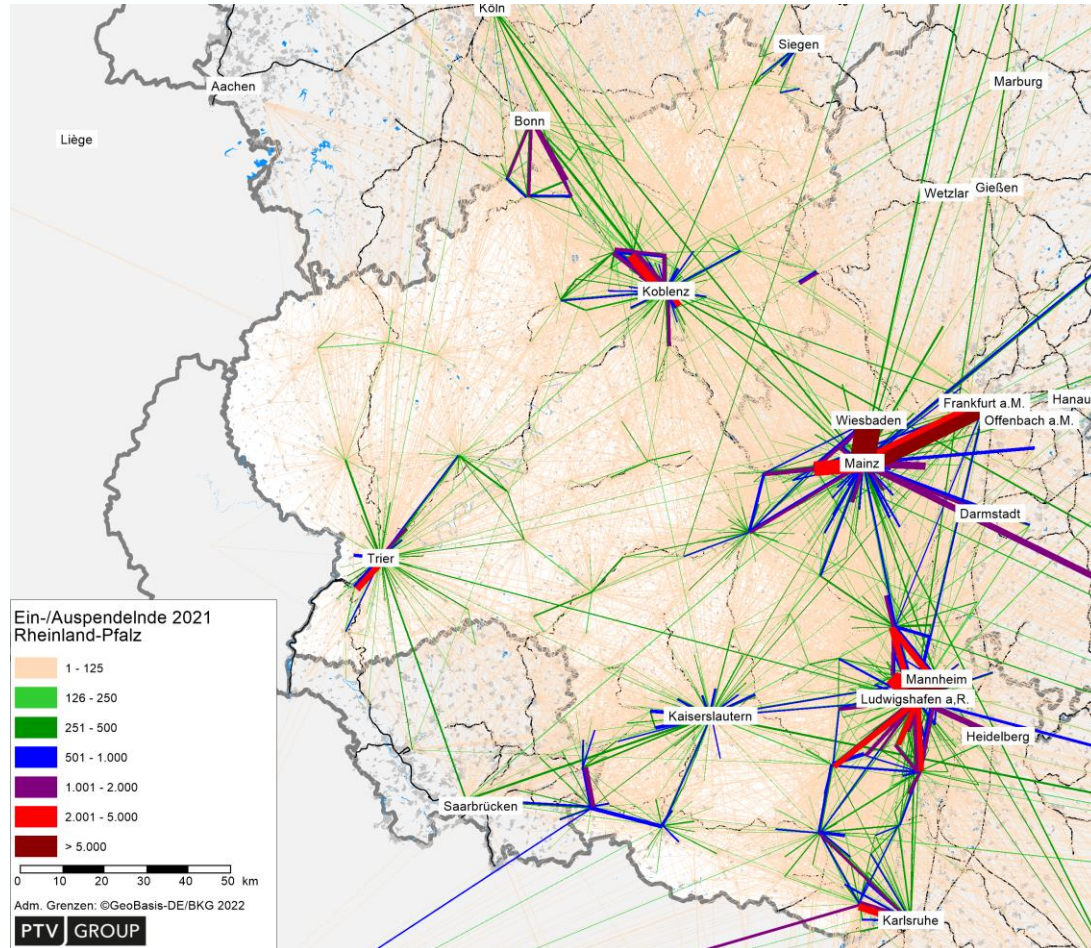
- vorhandene Planungen (u. a. ÖPNV-Konzepte)
- Organisation und Finanzierung im ÖPNV



Vorgehensweise der Erarbeitung



Bestandsaufnahme und Aufbereitung



Standards

Die Mindeststandards für den ÖPNV sollen angepasst auf die Raumstrukturen und auf Basis der gemeinsam zu entwickelnden Ziele erarbeitet werden.

■ Mindeststandards der **Bedienung**, z. B.:

- Betriebszeiten, Taktung, Schnelligkeit, Direktheit, Verknüpfung

Ableitung aus:

- Schwerpunktsetzung aus gemeinsamen Zielen
- ÖPNV-Konzepten
- Linienkategorisierung
- unterschiedlichen Siedlungsstrukturen und Fahrgastpotenzialen

■ Mindeststandards der **Qualität / Infrastruktur**, z. B.:

- Komfort, Information
- Personal, Sozial- und Umweltstandards,...
- Barrierefreie Ausgestaltung

Ableitung aus:

- abzustimmenden Standards eines hochwertigen ÖPNV
- gesetzlichen Vorgaben
- vorhandenen Standards und Methoden für barrierefreien ÖPNV

Termine

■ Meilensteine

- 1. Meilenstein (Frühjahr 2023): Analyse, Ziele, Szenarien und Anforderungen / Ideen
- 2. Meilenstein (Sommer 2023): Planung für landesbedeutsame Relationen / Rahmenvorgaben für kommunale Nahverkehrspläne

■ Jeder Meilenstein besteht aus mindestens 2 Workshops mit unterschiedlichen Akteuren:

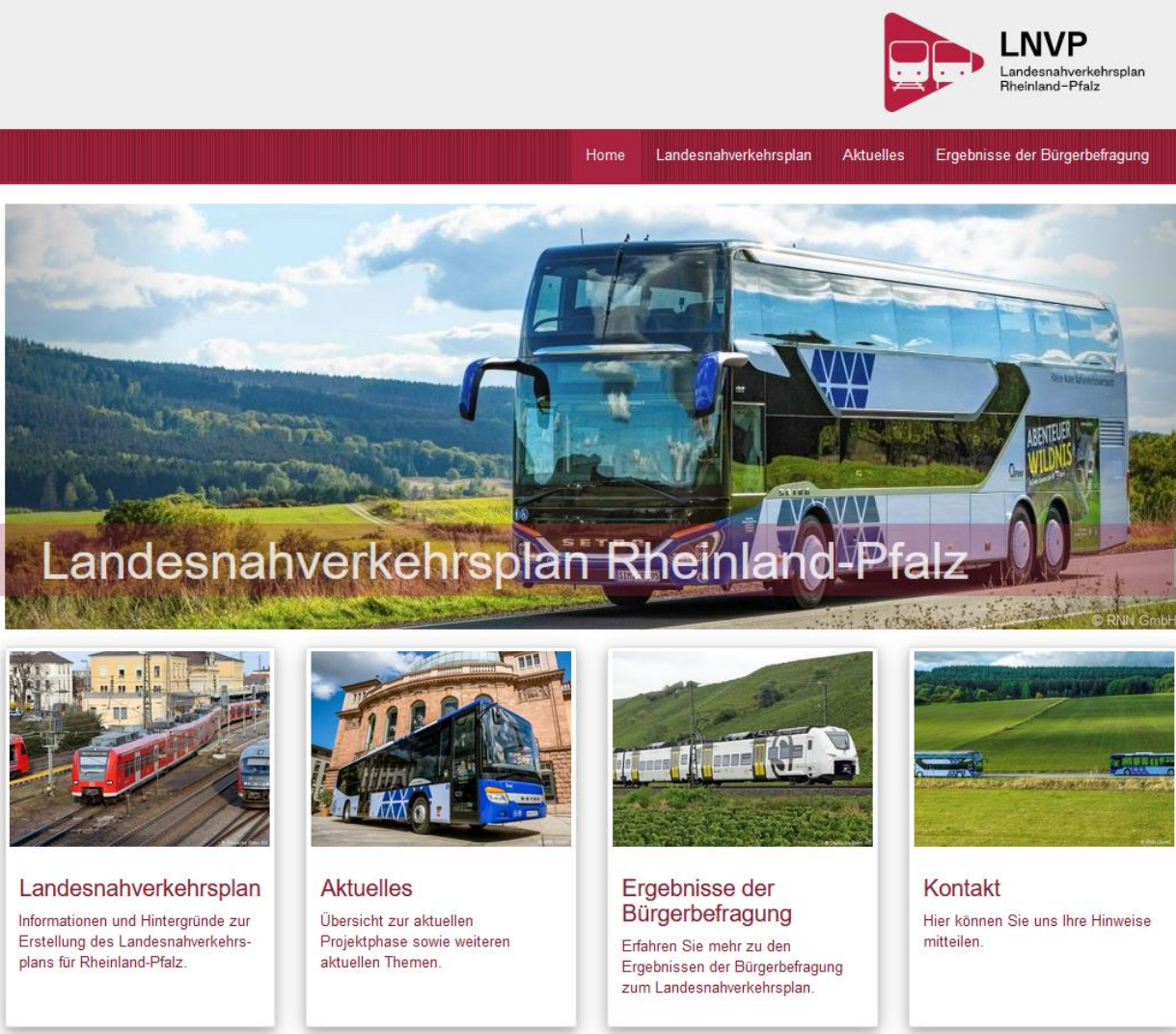
- a) Fachebene der ÖPNV-Zweckverbände, Aufgabenträger und Verbünde sowie Vertreter aus der Politik
- b) Interessensverbände

Beteiligungsverfahren

Website

www.landesnahverkehrsplan-rlp.de

- Hintergründe zum LNVP
- Projektpartner
- Aktuelle Veranstaltungen und Dokumentationen
- Ergebnisse der Bürgerbefragung
- Kontaktmöglichkeit



The screenshot shows the website for the Landesnahverkehrsplan Rheinland-Pfalz. At the top right is the LNVP logo and name. Below it is a navigation bar with links for Home, Landesnahverkehrsplan, Aktuelles, and Ergebnisse der Bürgerbefragung. The main banner features a double-decker bus with the text 'Landesnahverkehrsplan Rheinland-Pfalz' overlaid. Below the banner are four content blocks: 'Landesnahverkehrsplan' (Information and background for the plan), 'Aktuelles' (Overview of current project phases), 'Ergebnisse der Bürgerbefragung' (More information on survey results), and 'Kontakt' (Form to provide feedback).



LNVP

Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz

05

Fragerunde